

S-Bahn-Initiative Qualität

c/o Kreisverband München e.V.
Breisacher Str. 12
81667 München
Tel.: 089 2011 898



Aktion Münchner Fahrgäste



VEREIN
der Bürgerinitiative Haidhausen S-Bahn-Ausbau



PRESSEINFORMATION VOM 1. OKTOBER 2020

Fahrgastverbände fordern von Freistaat und Bahn:

S-Bahn Netz in 3 Jahren gezielt stabilisieren

Liniennetz umbauen, Takte verbessern, mehr Ausweichrouten

In 3 Jahren soll die in Dauerkritik stehende S-Bahn München einen Qualitätsschub erreichen. Das fordert eine Initiative der Münchner Umwelt- und Fahrgastverbände. Möglich werden soll dies durch eine optimierte Organisation. Nicht durch kostspielige Investitionen, wohl aber mit provisorischen Stationen! In 3 Jahres-Paketen schlägt SIQ vor allem diese Verbesserungen vor:

Höhere Pünktlichkeit durch veränderte Liniorganisation

Die Zugzahl der Stammstrecke soll von max. 30 Zügen wieder auf 24 Züge pro Stunde und Richtung reduziert werden. So gibt es mehr Zeitpuffer bei Verspätungen. Mit einer Verlängerung bestehender Züge wird die gleiche Platzzahl erreicht.

S7 West fährt bis zur Engpassbeseitigung nur bis und ab Hauptbahnhof
S1 West erhält Fahrzeitpuffer

Mehr Ausweichrouten mit bestehender Infrastruktur

Fahrgäste haben heute zu wenig Ersatzverbindungen, wenn eine Strecke oder Linie ausfällt. Daher sollen zusätzliche Querverbindungen eingeführt werden:

Nordring: Neuer S-Bahn-Ast zwischen Ostbahnhof und Karlsfeld zur Stoßzeit
Südring: Regionalzüge fahren im 20-Minuten-Takt und halten Poccistr. und Kolumbusplatz
Querroute: Hauptbahnhof - Deisenhofen im 20-Minuten-Takt

Takterweiterungen im gesamten Netz

Ein 10-Minuten-Takt ist vorgesehen für die Linienabschnitte von und nach Ottobrunn, Markt Schwaben, Buchenau, Dachau, Germering, Zorneding, Deisenhofen und Olching.

Auf allen Linien soll tagsüber der 20-Minuten-Takt bis an die Endpunkte ausgeweitet werden (Altmünster 30-Minuten-Takt).

Der Freistaat wird aufgefordert, diese Lösungen mit der DB umzusetzen, um die Qualität der S-Bahn im Sinne des Klimaschutzes deutlich zu verbessern. Drei Gründe gibt es, warum jetzt Eile geboten ist:

- Der ÖPNV hat das entscheidende Potenzial, die Klimaziele im Verkehr zu erreichen.
- Die Corona-Krise lehrt, mehr für die Abwanderungsresistenz im Nahverkehr zu tun.
- Von der Wirksamkeit geplanter Neuinvestitionen für die S-Bahn ist München noch ca. 10 Jahre entfernt. Die Fahrgäste wollen so lange nicht warten.

Ansprechpartner: Wolfram Liebscher, kontakt@vcd-muenchen.de 0177-6688778